

Innovationswettbewerb

des Nds. Aktionsprogramms Startklar in die Zukunft



Hintergrund:

Kinder- und Jugendarbeit muss sich gegenüber anderen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, kommerziellen Angeboten der Freizeitgestaltung sowie in Abgrenzung und Miteinander zu Schule und Familie immer wieder behaupten, neu erfinden und weiterentwickeln. Ein besonderes Maß an Kreativität ist aufseiten der Haupt- und Ehrenamtlichen im Feld gefragt, um kontinuierlich Räume zur Entfaltung junger Menschen sowie zur Entstehung von Angeboten zu schaffen und diese weiterzuentwickeln. Nur so kann die Jugendarbeit den Veränderungen jugendlicher Lebenswelten Rechnung tragen, an den Interessen junger Menschen anknüpfen und ihnen Aneignung, Mitgestaltung, Selbstbestimmung und Selbstorganisation ermöglichen.

Während der Coronapandemie wurde und wird diese Anforderung an das Handlungsfeld besonders deutlich – Rahmenbedingungen und Lebenssituation junger Menschen waren und sind stetigen und noch rasanteren Veränderungen ausgesetzt, auf die sich das Handlungsfeld jeweils einstellen musste sowie gegenwärtig und zukünftig muss.

Struktur:

Der Innovationswettbewerb im Rahmen des nds. Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ bietet finanzielle Möglichkeiten, die Weiterentwicklung des Handlungsfeldes zu gestalten, kreative Ideen und Visionen für die Zukunft von Jugendarbeit und Gesellschaft nachhaltig entstehen zu lassen und die entsprechende Flexibilität der Jugendarbeit wertzuschätzen. In den Kategorien

- „Demokratiebildung“,
- „Mobilität & ländlicher Raum“,
- „Vielfalt“ und
- „Sonderpreis: Zukunftsvisionen“

werden die jeweils besten Projektideen durch eine Fach-Jury ausgewählt und im Rahmen einer Landeszuwendung bei der Umsetzung unterstützt.

Die Projekte sollen dabei vor allem auch von der **Eigeninitiative junger Menschen** leben und von diesen (mit)verantwortlich durchgeführt und gestaltet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt darüber hinaus auf der **Ausgestaltung von kooperativ angelegten Projekten**, in die verschiedene Akteur*innen aus der Trägerlandschaft der Jugendarbeit und/oder angrenzenden Feldern eingebunden sind.

Förderberechtigt sind **öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe**, die Angebote gemäß **§§11+12 SGB VIII** erbringen. Diese müssen ihren Sitz **in Niedersachsen** haben und die Maßnahmen überwiegend in Niedersachsen verwirklicht werden.

Interessenbekundungen sind per Post bis zum 30.09.2022 einzureichen. Alle Preisträger erhalten nach eingehender Prüfung der Jury eine entsprechende Mitteilung der Bewilligungsbehörde.



Förderkategorien

Demokratiebildung (60.000€ für 3 Projekte à 20.000 €):

Verschwörungsmythen und Strömungen, die sich – teilweise radikal – gegen die Demokratie und das gesellschaftliche Miteinander richten und den Tonfall des politisch-demokratischen Diskurses verändern, sind eine zentrale Herausforderung, die die Coronapandemie hervorgebracht und verstärkt hat. Zusätzlich werden junge Menschen aktuell zu Zeugen kriegerischer Auseinandersetzungen in Mitteleuropas sowie zu Betroffenen der unmittelbaren Folgen von Krieg und Gewalt.

Mit dem „Innovationspreis: Demokratiebildung“ werden daher Projekte der Jugendarbeit prämiert, die einen herausragenden Beitrag zum Erhalt demokratischer Werte, zum Erhalt eines friedlichen Miteinanders sowie zur politischen Bildung junger Menschen leisten.

Förderschwerpunkte sind: Jugendarbeit gegen Populismus & Hetze, politische Jugendbildung, Frieden, Demokratieerleben.

Mobilität & ländlicher Raum (90.000 € für 3 Projekte à 30.000 €):

Kontaktbeschränkungen und Begrenzungen der Mobilität waren und sind zentrale Maßnahmen zur Bewältigung der Coronapandemie. Insbesondere junge Menschen, die im ländlichen Raum ihr Zuhause haben, litten und leiden – u.a. hinsichtlich der Erreichbarkeit und Verfügbarkeit von Angeboten informeller und non-formaler Bildung sowie der Freizeitgestaltung – unter diesen Maßnahmen.

Mit dem „Innovationspreis: Mobilität & ländlicher Raum“ werden daher Projekte der Jugendarbeit prämiert, die auf besondere Weise den Herausforderungen der Erreichbarkeit von Angeboten der Jugendarbeit (im ländlichen Raum) begegnen, aufsuchende bzw. hinausreichende Jugendarbeit innovativ ausgestalten und so zur Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten aller jungen Menschen und zu sozialer Gerechtigkeit beitragen.

Förderschwerpunkte sind: Mobilität, hinausreichende Jugendarbeit, Teilhabe, Zugangsmöglichkeiten, soz. Gerechtigkeit.

Vielfalt (60.000 € für 3 Projekte à 20.000 €):

Die Coronapandemie hat wie ein Brennglas die strukturellen und individuellen Ausgrenzungserfahrungen, Abwertungen und Feindlichkeiten verstärkt, denen verschiedene Gruppen in unserer Gesellschaft ausgesetzt sind. Junge Menschen, die bspw. von Rassismus und/oder anderen Formen der Diskriminierung betroffen sind, haben besonders unter diesen Auswirkungen gelitten. Offene Anfeindungen und strukturelle Diskriminierung haben in der Pandemie und den mit der Pandemie verbundenen Diskursen einen neuen Nährboden gefunden.

Mit dem „Innovationspreis: Vielfalt“ werden daher Projekte der Jugendarbeit gefördert, die von jungen Menschen, die von Ausgrenzung betroffen sind, bzw. deren Zusammenschlüssen durchgeführt werden und auf besondere Weise zu ihrem gesellschaftlichen Empowerment und zum Abbau von Diskriminierung beitragen. In der Förderkategorie werden Projekte der Jugendarbeit prämiert, die gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) auf besondere Weise entgegenwirken und einen herausragenden Beitrag zum Leben in einer offen-vielfältigen und inklusiven Gesellschaft leisten.

Förderschwerpunkte sind: Intersektionalität, Arbeit gegen GMF, Empowerment, Auf- und Ausbau von Strukturen zur Interessenvertretung marginalisierter Gruppen, Anti-Rassismus, Flucht, Teilhabe, Zugangsmöglichkeiten, Anti-Sexismus/Gender, Anti-Ableismus.

Sonderpreis „Zukunftsvisionen“ (35.000 € für 1 Projekt):

Die Coronapandemie hat das Zusammenleben in unserer Gesellschaft auf vielfache Weise auf die Probe gestellt, bestehende Herausforderungen zugespitzt und neue Herausforderungen aufgeworfen.

Mit dem „Sonderpreis: Zukunftsvisionen“ soll ein Projekt der Jugendarbeit prämiert werden, das auf besondere Weise für die Entwicklung einer Vision des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft und die Jugendarbeit der Zukunft steht. Dies können bspw. besondere Formen der Kooperation, die Verschränkung verschiedener gegenwärtiger Herausforderungen in Handlungsfeld und Gesellschaft sowie anderweitige innovative Ansätze sein.

Förderschwerpunkte sind: Ideen für gesellschaftliches Zusammenleben, Jugendarbeit der Zukunft.